

112eh Foto: bk



Vor der Reise

Praktische Reisetipps A-Z

Die „Windy City“

Exploring Chicago

Neighborhoods

Ausflüge

Anhang

Margit Brinke, Peter Kränzle
Chicago

„Chicago ist Amerikas Traum im Großformat,
mit Riesenlettern geschrieben. Und mit grell leuchtenden.“

Studs Terkel, berühmter Chicagoer Journalist

Impressum

Margit Brinke, Peter Kränzle

Chicago

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld



© Peter Rump 2006

2., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2009

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: M. Schömann, P. Rump (Layout);

Andrea Hesse (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout)

Andrea Hesse (Realisierung)

Fotos: die Autoren (bk), weitere Fotografen s. S. 370

Titelfoto: „Cloud Gate“ © City of Chicago/Patrick Pyszka

Karten: Catherine Raisin, der Verlag

Lektorat: Andrea Hesse

Lektorat (Aktualisierung): Barbara Bossinger

Druck und Bindung

Media Print, Paderborn

ISBN 978-3-8317-1763-7

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder
Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz,
Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler
über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9,
D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000
Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr-Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch direkt über

unseren **Büchershop im Internet:**

www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

*Alle Informationen in diesem Buch sind von den
Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht aus-
geschlossen werden können, erklärt der Verlag,
dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung
ohne Garantie erfolgen und dass Verlag
wie Autoren keinerlei Verantwortung und
Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler
übernehmen.*

*Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung
gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive
Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls
der Bewerbung von Firmen oder Produkten.*

Margit Brinke, Peter Kränzle

Chicago



REISE KNOW-HOW im Internet

Aktuelle Reisetipps und Neuigkeiten
Ergänzungen nach Redaktionsschluss
Büchershop und Sonderangebote

www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

Wir freuen uns über Anregungen und Kritik.



Vorwort

„New York has taken roots as deep as the Empire State Building is tall. Detroit is a parking lot about a sports arena. New Orleans is mellow where it isn't sear. St. Louis, albeit still green in spots after lo these many springs, has definitely had it. Kansas City has gone as far as it can go. San Francisco is complete. Philadelphia appears finished. But Hustlertown (Chicago) keeps spreading itself all over the prairie grass, always wider and wider: the high broken horizon of its towers overlooks this inland sea with more dignity than Athens' and more majesty than Troy's ... A town that can look, in the earliest morning light, like the fanciest all-around job since Babylon ...“

(Nelson Algren, „Chicago: City on the Make“, 1951)

Nicht nur den einheimischen Schriftsteller Nelson Algren haben die Besonderheiten und Kuriositäten seiner Heimatstadt fasziniert, auch mehr und mehr Besucher lassen sich von dieser „Gigantopolis“ verzaubern.

Denn **Chicago ist vielseitig:** Es ist die Stadt der Literatur und der Nobelpreisträger – die University of Chicago hat von Letzteren mehr hervorgebracht als jede andere Hochschule der Welt mit Ausnahme von Harvard, nämlich 72. Chicago ist aber auch die Stadt der Eisenbahn und der Schlachthöfe, des Blues und des Jazz, der Kultur und der Shopping Center, der Kirchen, der Parks und der Hochhausarchitektur.

Chicago ist janusköpfig: Es ist die Stadt der Sieger und Verlierer, der Schlitzohren und Spießler, der Großzügigen und der Egoisten, der Frühaufsteher und Nachtschwärmer, der So-

zialreformerin Jane Addams und des Ganoven Al Capone, des Architekten Louis Sullivan und des Spekulanten Sam Insull. Auf Chicagos Straßen geht es chaotisch zu wie im europäischen Süden, aber zugleich gilt es als eine der besten Fahrradstädte der Welt. Chicago ist seit dem späten 19. Jh. Motor der militanten Gewerkschaftsbewegung und Zentrum der Schwulen, aber auch Stadt der strenggläubigen Christen.

Chicago bietet Superlative: Hier liegt der als bester öffentlicher Platz gepriesene Millennium Park, hier wurde 1885 der erste Skyscraper erbaut, hier stehen vier der welthöchsten Bauten (Sears Tower, Trump Tower, AON Center und John Hancock Building), und hier wurde 1909 der erste amerikanische Gesamtstadtplan präsentiert. In Chicago steht die größte öffentliche Bibliothek der Welt (Harold Washington Library), der nach dem Pentagon flächenmäßig größte Bau der USA (Merchandise Mart), das größte Indoor-Aquarium (Shedd Aquarium), der weltgrößte Brunnen (Buckingham Fountain), der weltgrößte eintrittsfreie Zoo (Lincoln Park Zoo), die größte Kläranlage, die größte Zeitungsfabrik, der größte Flughafen und vieles andere. Und hier kann man sogar den einzigen Fluss bestaunen, der „rückwärts“ fließt!

Chicago ist die amerikanischste Stadt der USA: Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten, aber auch skrupellose, erfolgsorientierte Machtmetropole, die bis heute wegen ihrer Bandenkriminalität und Korruption verru-

fen ist. In Chicago ist der Wilde Westen zu Ende, hier treffen die endlose Weite des provinziellen Westens und die Zivilisation der Stadt aufeinander.

Chicago ist nicht unterzukriegen:

Zwei Katastrophen, das Fort Dearborn Massacre 1812 und das Great Fire von 1871, konnten die Stadt nicht erschüttern, sondern haben sie eher beflügelt. Scheitert ein Plan, wird ein größerer entwickelt. Nach dem Feuer kam Chicago erst so richtig in Schwung, wurde zum Magneten für Einwanderer, Geschäftsleute, Reformer, Gewerkschafter, Politiker, Schriftsteller und Architekten. Und an diesem hemdsärmeligen „Hauruck-Optimismus“ hat sich bis heute nichts geändert.

Chicago ist die „Windy City“: Woher die Stadt am Lake Michigan ihren Spitznamen hat, dazu gibt es verschiedene Erklärungen. Ist er auf die fast kontinuierlich durch die Straßenschluchten fegenden Winde oder eher auf den schlechten Ruf der „windigen“ Politiker – „those windy boys of Chicago“ – zurückzuführen?

Der Ruf, „**The Second City**“ zu sein, also ständig im Schatten New Yorks zu stehen, stört die Chicagoans ebenso wenig wie die lange Erfolglosigkeit der beiden lokalen Baseballmannschaften – immerhin gelang es den White Sox 2005 die Meisterschaft heimzuziehen und damit einmal New York auszusteichen. Und nun ist mit *Barack Obama* sogar ein Chicagoan der „erste Mann“ im Staat ...

Dieser CityGuide möchte Sie dazu anregen, die faszinierende und vielseitige Metropole, die bislang leider noch

viel zu wenig bekannt ist, in Eigenregie zu entdecken. Sie finden dazu zahlreiche praktische Tipps, vor allem aber Vorschläge für Rundgänge und Ausflüge. Nicht nur Straßen und Architektur, Museen und andere Sehenswürdigkeiten stehen im Vordergrund, sondern auch Märkte, Parks, die besten Lokale, Clubs und die ausgefallensten Läden. Mit dem Buch in der Hand werden Sie die Chicagoans in ihren Wohnvierteln oder im Baseballstadion besuchen und Einblick in Geschichte, Kunst und Kultur der Metropole erhalten. Sie werden mithilfe dieses Reiseführers in das „Herz Amerikas“, wie *Alfred Kerr* es 1925 nannte, vorstoßen und eine fantastische Stadt kennen und lieben lernen.

Augsburg, im Dezember 2008

Margit Brinke
Peter Kränzle

Danksagung

Dieser Reiseführer hätte ohne die Unterstützung der PR-Agenturen Claassen – insbesondere *Ralph Steffen* – und Edelman – *Carlee Bator* – als Vertretungen des Staates Illinois und der Stadt Chicago sowie des Chicago Office of Tourism nicht entstehen können. Hilfreich waren außerdem das Indiana Office of Tourism (*Brian Blackford, Jaime Frye*), Travel Wisconsin (*David Scheler*) sowie Visit Milwaukee (*Margaret Casey*). Es würde den Rahmen sprengen, allen beteiligten CVBs und anderweitig involvierten Stellen und Personen zu danken.

Hinweise zur Benutzung

Im Kapitel „**Vor der Reise**“ finden sich Hinweise für die Reiseplanung im Vorfeld. Die „**Praktischen Reisetipps**“ greifen in alphabetischer Reihenfolge Themen auf, mit denen man im Laufe seiner Reise konfrontiert werden könnte. Außer allgemeinen Hinweisen finden sich dort spezielle Tipps für das Reiseziel Chicago: ausgewählte Restaurants, Hotels, Läden und Clubs, Tourveranstalter, detaillierte Angaben zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und vieles mehr.

Der landeskundliche Teil „**Die Windy City**“ gibt einen Überblick über die Charakteristika dieser ungewöhnlichen Stadt, informiert über Geografie und Bevölkerung, Geschichte, Politik, Wirtschaft und ihre wichtige Bedeutung als Kulturmetropole.

Die Kapitel „**Exploring Chicago**“ und „**Neighborhoods**“ machen mit den interessantesten Vierteln der Innenstadt – dem Loop, der North Side/Magnificent Mile sowie der Central Lakefront – und mit den wichtigsten Neighborhoods bekannt. Ein paar ausgewählte Tipps finden sich jeweils im Anschluss an die Viertelbeschreibung, allerdings ohne Detailangaben wie Telefon oder Website. Diese sind gegebenenfalls in der entsprechenden Rubrik der „**Praktischen Tipps**“ zu finden.

Wer nach ein paar Tagen genug hat vom umtriebigen Stadtleben, dem seien die **Tagesausflüge ins Umland** ans Herz gelegt, einige gut erreichbare Ziele in Illinois, Indiana und Wisconsin. Zu diesen finden sich konkrete

Reisetipps direkt im Anschluss an die jeweiligen Kapitel.

Stadtviertelangaben sind in den Auflistungen angegeben, sofern zur Orientierung sinnvoll. Die **Telefonvorschwahl** für Chicago ist uneinheitlich und wird daher immer vorausgeschickt.

Um das Auffinden der beschriebenen Sehenswürdigkeiten auf den Karten zu erleichtern, finden sich die **Legendenziffern** direkt im Text wieder. Steht dort zum Beispiel „John Hancock Center (38)“, so findet man auf der entsprechenden Karte (siehe Kopfzeile) das Gebäude unter Legendenpunkt 38.

Die in diesem Buch aufgeführten **Internetadressen** werden, wenn sie über zwei Zeilen verlaufen, nur dort mit Trennstrich geschrieben, wo dieser zur Adresse gehört.

Abkürzungen

Abgesehen von den bekannten Kürzeln für Tage, Monate und Himmelsrichtungen etc. wurden folgende Abkürzungen verwendet:

St.	Street (wurde, soweit aus dem Kontext klar, weggelassen; ein Bindestrich zwischen zwei Straßen deutet auf einen Punkt zwischen beiden hin, ein Schrägstrich auf die entsprechende Ecke)
Ave.	Avenue
Sq.	Square
Pl.	Place
Bldv.	Boulevard
Hwy.	Highway
I	Interstate
Rte.	Route
Rd.	Road
L/El	Elevated train (Hochbahn)
CC	Credit Card (Kreditkarte)
TC	Travelers Cheque (Reisescheck)
DZ	Doppelzimmer
#	Nummer

Inhalt

Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	9
Highlights	12

Vor der Reise

Informationen	16
Reisezeit, Klima und Kleidung	16
An- und Rückreise	17
Ein- und Ausreisebestimmungen	22
Unterkunft und Mietwagen	
im Voraus buchen	24
Rund ums Geld	28
Versicherungen	29
Medizinische Vorsorge	31

Praktische Reisetipps A-Z

Ankunft und Orientierung	34
Autofahren	36
Besondere Gesellschaftsgruppen	40
Diplomatische Vertretungen	41
Einkaufen	42
Eintrittspreise und Ermäßigungen	48
Elektrizität	48
Essen und Trinken	48
Feiertage	56
Feste und Veranstaltungen	57
Fotografieren	58
Führungen und Stadtrundfahrten	59
Gesundheit	61
Informationen und	
Servicestellen vor Ort	63
Internet	64
Mit Kindern unterwegs	64
Maße und Gewichte	66

Exkurse

Von Pizza bis Popcorn: Chicago kulinarisch	50
Der größte Playboy aller Zeiten	108
Alphonsus „Scarface“ Capone	117
Der Chicago River – ein Fluss wird wiederbelebt	134
Von großen Plänen und der „City Beautiful“	139
Ein Deutscher in Chicago: Ludwig Mies van der Rohe	145
We’ve got Blues – Kurzporträts von A bis Z	160
Die „El“ – Chicagos Hochbahn	178
Going Green	192
Buddy Guy – „Chicago’s Blues King today“	203
Die Bären sind los!	235
Wrigley – Kaugummi und Baseball	241
Der „Chicago Tribune“-Wettbewerb	244
Emerenz Meier – ein „geniales Bauerndirndl“ in Chicago	270
Der Sound von Chicago	272
Das Wrigley Field und die Chicago Cubs	276
Die John Cantius Roman Catholic Church	288
Frank Lloyd Wright – Genie und Lebemann	296
„Schwarze Socken“ reingewaschen	309
G.M. Pullman – von Luxuswagons und Sozialutopien	323
„Es gibt nur einen Gott“ – die Glaubensgemeinschaft Bahá’í	332
Der Lincoln Highway	340
Milwaukee – „America’s Most German City“	352

Medien	66
Museen, Sehenswürdigkeiten	68
Nachtleben und Musikszene	73
Notfälle	76
Öffentlicher Nahverkehr	77
Öffnungszeiten	80
Post	80
Reisen im Land	81
Sicherheit	83
Sport und Freizeit	84
Sprache	86
Telefon	86
Trinkgeld	89
Uhrzeit und Datum	89
Umgangsformen	90
Unterhaltung und Kultur	92
Unterkunft	95

Die „Windy City“

Die Stadt und ihre Bewohner	102
Geschichte	107
Geografie und Klima	120
Flora und Fauna	125
Verwaltung, Politik, Bildung	126
Wirtschaft, Tourismus, Umwelt	130
Kulturmetropole Chicago	136

Exploring Chicago

Orientierung	172
The Loop	173
Central Lakefront	210
Near North und die Magnificent Mile	236

Neighborhoods

Übersicht	264
North Side (Lakefront North)	266
West Side	281
South Side (Lakefront South)	301
Ausflug zum Pullman Historic District	322

Kartenverzeichnis

Übersichtskarten:

Öffentliche Verkehrsmittel . Umschlag vorn	
Chicago Stadtgebiet Umschlag hinten	
Chicago, Übersicht	170
Chicagoland	330
Neighborhoods	265

Stadtviertel:

Loop	174
Loop (Ausschnitt)	180
Millennium Park	214
Magnificent Mile/Near North	238
North Side	268
West Side	282
Wicker Park, Bucktown, Humboldt Park, Logan Square	290
Oak Park	298
South Side	302
Hyde Park, University	311

Lage- und Museumspläne:

Flughafen O'Hare	36
Flughafen Midway	37
Chicago Art Institute	222
Field Museum	228
Museum of Science and Industry	314

Ausflüge ins Umland

Überblick	328
Sightseeing und Shopping in Chicagoland	328
Get your kicks on Route 66	342
Tagesausflüge nach Indiana und Wisconsin	348

Anhang

Literaturtipps	358
Register	363
Fotonachweis	370
Die Autoren	371